

Sächsische Staatszeitung

Staatsanzeiger für den Freistaat Sachsen



Erscheint Werktags nachmittags mit dem Datum des folgenden Tages. Bezugspreis: Unmittelbar oder durch die Postanstalten 5 M. monatl. Einzelne Rm. 20 Pf. Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 21 296, Schriftleitung Nr. 14 574. Postfachkonto Dresden Nr. 2486.

Ankündigungen: Die 32 mm breite Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungs- teil 2 M., die 66 mm breite Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 4 M., unter Eingeladn 5 M. — Ermäßigung auf Geschäftsanzeigen. Schluß der Annahme vormittags 10 Uhr.

Zeitweise Nebenblätter: Landtags-Beilage, Synodal-Beilage, Rechnungslisten der Verwaltung der Staatsschulden und der Landeskulturzentbank, Jahresbericht und Rechnungsabluß der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzpflanzen auf den Staatsforstrevieren. Verkauftrag mit der Oberleitung (und pressegesetzlichen Vertretung für den schriftstellerischen Teil): Regierungsrat Voenges in Dresden.

Nr. 32

Mittwoch, 9. Februar

1921

Vom sächsischen Eisenbahnrat.

(N.) Die Verordnung über Errichtung eines sächsischen Eisenbahnrates hat unterm 21. Januar 1921 wegen des Überganges der Eisenbahnen an das Reich einige Änderungen erfahren, aus denen das Wichtigste hervorgehoben sei. Der Eisenbahnrat besteht künftig aus 10 Vertretern der Arbeitgeber aus Handel, Gewerbe und Landwirtschaft, von denen 4 von den sächsischen Handelskammern, 4 vom Landeskulturrat für den Freistaat Sachsen, 1 vom Submissionsamt für den Freistaat Sachsen und 1 gemeinschaftlich von den sächsischen Gewerbelkammern abgeordnet werden, ferner aus 10 gewerblichen und landwirtschaftlichen Arbeitern und Angestellten, die vom Arbeitsministerium ernannt werden, sowie 9 vom Reichsverkehrsminister ernannten Mitgliedern. Für jedes Mitglied wird ein Stellvertreter gewählt oder ernannt. Das Ministerium des Innern, das Wirtschaftsministerium und das Arbeitsministerium können Kommissare in die Sitzungen des Eisenbahnrates entsenden. Der Eisenbahnrat befehlt für die Erledigung dringender Angelegenheiten, sowie zur Vorbereitung seiner Beratungen aus seiner Mitte einen ständigen Ausschuss von 9 Mitgliedern. Die übrigen Änderungen der Verordnung sind lediglich redaktioneller Natur.

Bayerns Haltung.

München, 8. Februar. In einer Besprechung der Ministerpräsidentenkonferenz schreiben heute die „Münchener Neuesten Nachrichten“ u. a.: Der Hauptvorwurf, der in den letzten Tagen erhoben wurde, der Vorwurf des Wiedererauflassens der Separationbestrebungen in Bayern ist völlig hinfällig. Die feierliche Art, in der Hr. v. Kahr seine und ganz Bayerns Unbedingtheit und unerschütterliche Treue zum Reiche betont hat, müßten solche Vorwürfe zum Verschwinden bringen. Damit ist aber zugleich jeder Anlaß geschwunden, irgend etwas zu den hundertmal wiederholten Gründen für Bayerns Haltung in der umstrittenen Frage der Selbstschutzorganisationen noch weiterhin zu sagen.

Belgischer Verzicht.

Berlin, 8. Februar. Der hiesige belgische Gesandte hat dem Reichsminister des Auswärtigen am 5. d. M. folgende Note übergeben:

Die belgische Regierung beabsichtigt nicht von dem ihr nach § 18 der Anlage 2 zu Art. 8 des Versailler Friedensvertrages zustehenden Rechte, das Eigentum der deutschen Staatsangehörigen zu beschlagnahmen, Gebrauch zu machen für den Fall, daß Deutschland gegen seine Verpflichtungen nicht abzüglich verstoßen würde.

Dieser Verzicht bezieht sich auf deutsches Eigentum in Belgien, seine Kolonien oder das von ihm verwaltete Gebiet, einschließlich insbesondere der Bankguthaben, ebenso wie auch der Schiffe und Fahrzeuge in belgischen Gewässern. Dies gilt ebenso von Waren an Bord belgischer Schiffe oder Fahrzeuge oder nach Belgien zum Verkauf gelangten Waren.

Von zuständiger Stelle wird besonders darauf hingewiesen, daß der von Belgien ausgesprochene Verzicht in verschiedener Hinsicht weitergeht als der von der britischen Regierung bereits früher ausgesprochene Verzicht. Es wäre zu wünschen, daß der belgische Schritt dazu beitragen würde, dem vor dem Krieg selbstverständlichen Grundsatze der Unverletzlichkeit des Privateigentums zur Geltung zu verhelfen.

Keine deutsch-amerikanischen Friedensverhandlungen.

Berlin, 7. Februar. Gegenüber der Meinung, daß zeitig Verhandlungen über die Herbeiführung des Friedenszustandes zwischen Amerika

Deutschlands Entschädigungsleistungen.

Ein amerikanischer Vorschlag.

Washington, 8. Februar. Senator Harney hat dem Senat eine Entschädigung eingereicht, um die Frage der Abzahlung der Schulden der Verbündeten aufzurollen. Gleichzeitig reichte er einen Vorschlag bezüglich der Entschädigungsfrage ein. Dieser enthält folgende Punkte:

1. Herabsetzung des deutschen Schadenersatzes auf 15 Milliarden oder 28 Annuitäten von je 1 Milliarde Dollar. In diesen Zahlen sind die Zinsleistungen enthalten;
2. Deutschland wird ein Kredit von 5 Milliarden Dollar in Gold für die deutsch-afrikanischen Kolonien und die deutschen Telegraphenabel eingeräumt, die von der Entente während des Krieges mit Beschlag belegt worden sind;
3. die Vereinigten Staaten werden zum Ankauf der früheren deutschen Kolonien und Abbel bevorteiligt und zwar zum Gesamtbetrag von 5 Milliarden Dollar. Dieser Betrag wird von der Rechnung der Schulden der Alliierten an Amerika abgeschrieben.

Noch keine Beschlussfassung.

Berlin, 8. Februar. Wie der „Berl. Volksanzeiger“ mitteilt, ist in der gestrigen Sitzung des Reichskabinetts eine Beschlussfassung über die in London eingenehmene Haltung Deutschlands nicht erfolgt, da zunächst die Stellungnahme der bayerischen Regierung abgewartet werden soll.

Die „Bojowka Polska“.

Warschau, 8. Februar. Das deutsche Plebiszit-Kommissariat legt eine Million Mark aus gegen

die gefährliche polnische Kampforganisation, die Bojowka Polska, die im Abstimmungsbetriebe terroristische Aufgaben hat. Das deutsche Plebiszit-Kommissariat verbindet dies mit außerordentlich belangreichen Enthüllungen über diese Organisation. Zu ihnen heißt es u. a.:

Diese mit polnischen Abstimmungsgeldern unterhaltene Nordbande besteht aus 20 bis 30 Abteilungen. Jede Abteilung besteht aus fünf bis sieben Mann. Alle Abteilungen unterstehen dem Befehl des Kapitäns Orjendat in Wilowice bei Sosnowice und erhalten von diesem die Gelder. Zwei Abteilungen liegen in der Transsilvanische in Sosnowice, eine befindet sich in Proszka, die anderen treiben sich in Oberschlesien mit wechselndem Standort herum. Die Bojowka Polska hat folgende Aufgaben:

1. Oberschlesien, die sich ungenügend gemacht haben, zu ermorren. Ihre Opfer sind die Bojowka Polska sowohl unter den deutschsprachigen Oberschlesierern als auch unter den polnischsprachigen.
2. Wichtige Urkunden zu rauben oder zu vernichten.
3. Versammlungen deutschgerinnter Oberschlesier zu sprengen.
4. Die Bevölkerung durch Handgranaten und Dynamitattentate in Schrecken zu versetzen, damit man glaube, daß niemand gegen die Macht der Polen aufkommen könne.

Die Londoner Konferenz.

Paris, 7. Februar. Die „Nitransigent“ meldet, wird die französische Regierung auf der Londoner Konferenz durch die Minister Briand, Doumer und Vougeur vertreten sein.

London, 8. Februar. „Morningpost“ meldet aus Konstantinopel: Die kemalistische Regierung habe unter dem Druck von Moskau von ihrem Vorhaben abgesehen, Delegierte zur Londoner Konferenz zu entsenden.

Die Ausfuhrabgabe.

Paris, 8. Februar. Der Abg. Jean Deneffly wendet sich im „Ceuve“ gegen die Ausfuhrabgabe und sagt: Selbst wenn man zugibt, daß die Ausfuhr Deutschlands trotz des Verlustes seiner Kolonien und Handelsmarine genügend steigen werde, so habe er doch die Überzeugung, daß das vorgeschlagene Verfahren von der gesamten Welt ungünstig aufgenommen werde, und daß eine allgemeine Bewegung in der ganzen Welt entstehen würde, die Frankreich zwänge, es aufzugeben. Die Länder, die Deutschlands Erzeugnisse nötig hätten, würden in Wirklichkeit die Abgabe zahlen. Sie würden gemeinsam mit den Deutschen Einspruch erheben. Die französische Kammer müsse angesichts dieser Beweisdarstellung kein sagen. Als bestes Verfahren für den Wiederaufbau empfiehlt Deneffly, die ehemalige Kampfbühne von deutschen Arbeitern, mit deutschem Material wieder aufbauen zu lassen.

Lord Robert Cecil über die Wiedergutmachung.

London, 8. Februar. In einer zu Sheffields gehaltenen Rede erklärte Lord Robert Cecil, man dürfe Deutschland nicht gestatten, mit Waren die Wiedergutmachung zu leisten. Wenn Deutschland die Wiedergutmachung in Form von Fertigwaren leisten, wodurch Arbeitslosigkeit in England erzeugt würde, so wäre der Erfolg der, daß England die deutsche Wiedergutmachung bezahle. Deutschland müsse an England Rohstoffe liefern, die es von anderen Ländern im Austausch gegen Fertigwaren erhalte.

Das russisch-englische Handelsabkommen.

London, 8. Februar. „Morningpost“ schreibt zur Note Tschitscherins an Curzon: Die politischen Verhandlungen, die Rußland wünscht, bedeuten nichts weniger als die Anerkennung der bolschewistischen Regierung. Dies sei das Ziel, das Lenin und Trotski gerade unter dem Vorwand erstrebten, ein Handelsabkommen zu erreichen.

Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot.

Ein Beitrag zu des Rätsels Lösung. Von Hfr. G. M. Schmidt in Sachsenburg.

Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot, das ist die zweifache Geißel, unter denen unser Volk schmachtet. Wie viele ernste Männer suchen und traten, wie das Rätsel zu lösen sei, denn beide wirken so lähmend und entsetzlich auf das Volk, wie nichts anderes. Ich erspare es dem Leser, einzelne Beispiele dafür anzuführen, aber schon auf den Dörfern, geschweige denn in den Städten gibt es kaum noch ein Häuschen, das nicht zur Wohnung dienen muß und der bekannte schöne Ausspruch gilt: „Wohne aber deinem Stande, ist unter deinem Stande“ ist zur Ironie geworden. Und gar der Blick in die Zukunft, wie trüb und ernst! Aber bangemachen gilt nicht. Als ich gestern, da der herrliche Sonntag, welcher der kalten Nacht gefolgt war, und ins Freie lockte, die Straße entlang ging, sagte ich mir: „Welch ein schmuddiger Weg!“ Im gleichen Augenblick sagte meine Fran: „Welch eine wunderbare silberne Straße?“ Der Sonnenschein strahlte in der Feuchtigkeit der Erde und vergoldete sie.

Alle Optimismus und Tatkraft! Zusammenschluß von Regierung, Genossenschaft und Privatent! Es gibt einen Weg, wenn er auch bescheiden ausfällt, er wird doch zur Silberstraße werden können.

Hunderttausende von Arbeitslosen warten, denen jede treue ehrliche Arbeit willkommen ist. Milliarden sind bisher für sie gesucht worden und noch immer ist kein Ende dieser Ausgaben abzusehen. Was nützt es, wenn der Staat eine Stichpunktsperrre für 100 Mill. oberhalb Mittelweida erbaue, um 400 Arbeitslose aus vier Jahre zu beschäftigen, wo sollen sie während der Zeit wohnen, was sind überhaupt 400 Mann, die beschäftigt werden, so viel hat allein eine Kleinigkeit wie Frankenberg. Was ist das also für so viele, die sonst im Lande nach Arbeit hungern? Was nützt es, wenn Glauchau eine Talsperre für Millionen bauen will, um 250 Arbeitslose auf zwei bis drei Jahre zu versorgen. Glauchau sollte und wuchs auch ohne diese Landbrücke. Rein, nicht auf diesem Wege kommen wir zum Ziele. Erwägen wir einen anderen Weg. — Eine Million Wohnungen fehlen in Deutschland. Western las ich in einer Zeitschrift: „Zwei Tomen suchen in deutschen Länden in Dorf oder Stadt eine kleine Wohnung!“ Ja, wer baut heute Wohnungen, wo der Kohlenmangel die Herstellung von Ziegel, Zement und Raif fast zur Unmöglichkeit macht, so daß 136 Ziegeleien schon abgebrochen worden sind.

Und dennoch, wie viele möchten bauen, die Kapitalien sind heute, wo manche Arbeiterfamilie mit erwachsenen Kindern zusammen 40- bis 50000 M. verdient und auch ein Mann mit nur 15000 M. Einkommen wohl imstande wäre, jährlich 1- bis 2000 M. zu seinem Häuschen, das er erspart, beizutragen, nicht un schwer zu finden.

Helfen wir den Wohnungsuchenden durch die Arbeitslosen und den Arbeitslosen durch die Wohnunglosen. Bauen wir! Ja bauen, nicht zwar wie bisher unter der Einschränkung des Bau- und Brandversicherungsgegesetzes, nicht zwar so elegant, aber dennoch gesund und nützlich und freundlich zugleich, Bruchstein in Lehm, Rundholz und Strohdach! Das ist die wirkliche Lösung und wenn man sich nur einmal liebend in den Gedanken verliert, so kann man sich sehr wohl damit befreunden, ja sich dafür begeistern. Freilich der gütige Baummeister wird dem Unterfangen zunächst abhold gegenüberstehen, teils aus ästhetischen, teils aus finanziellen Gründen, aber im Volk wird man dem Gedanken gern nähertreten und dieser und jener, mit dem ich sprach, vom Professor bis zum Schulmann: „Wollten Sie im eigenen geräumigen Hause unter einem Strohdach wohnen?“ Beide antworteten alsbald: „Gern!“

Darf ich ein wenig von dieser Vieblingelieder, die mit der Noztzeit aufdränge, sprechen? Zuerst muß kommen ein Zwischengesetz, das die Enteignung kleiner Geldbesitzer der Gemeinde oder der Genossenschaft zuspricht. Grundlos muß sein: „Nicht neue Straßenzüge, sondern Häuser bauen, viele Tausende in Kur-

100 000 R. bei einem Fabrikbesitzer in Stieglitz...

Freizügigkeit der Arbeitnehmer. Berlin, 7. Februar. Der Reichsarbeitsminister hat sich...

Auflösung der Landwirtschaftskammer für Schlesien.

Berlin, 7. Februar. Das preussische Staatsministerium hat sich in seiner heutigen Sitzung...

Ausstand der Buchdrucker im Saargebiet.

Saarbrücken, 7. Februar. Der Ausstand der Buchdrucker erstreckt sich auf das ganze Saargebiet...

Graf Czernin österreichischer Gesandter für Berlin?

Berlin, 7. Februar. Die das "Berliner Tageblatt" aus Wien meldet, wurde als österreichischer Gesandter für Berlin...

Die Ersparungskommission in Wien.

Wien, 7. Februar. Heute vormittag fand im Bundeskanzleramt unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Bed...

Berichtern der Reparationskommission im Schoße der Ersparungskommission.

Der Besuch Dr. Beneš in Rom.

Rom, 7. Februar. Zum Besuche des tschechoslowakischen Botschafters in Rom schreibt "Popolo Romano"...

Vertagung des litauischen Landtags.

Warschau, 7. Februar. Am 1. Februar hat Jeligowski durch ein Dekret die Wahlen zum Landtag...

Tätigkeit der Reparationskommission.

Paris, 7. Februar. Wie der "Temps" mitteilt, ist die Reparationskommission von der Gestalt...

Das russisch-englische Abkommen.

London, 7. Februar. "Daily Herald" bringt unter der Überschrift: "Ausstand zur Unterzeichnung bereit"...

Der Feldzug der Griechen in Kleinasien.

Der nach Smyrna entsandte Berichtshüter des "Tempo" meldet, es sei unmöglich, das Griechenland länger 100 000 Mann in Kleinasien halte...

Der Besuch Dr. Beneš in Rom.

Lenin und Trotski bezüglich des Vertrages mit England. Lenin sei ein Anhänger, Trotski ein Gegner...

Der Untergang des englischen Unterseebootes "K 5" eine Sanktion?

Im "Einn-Fein", dem Blatte de Valencas, wird die Behauptung aufgestellt, daß der Untergang des englischen Unterseebootes "K 5" durch ein inländisches Fahrzeug verursacht worden sei...

Die Unruhen in Irland.

London, 7. Februar. Die Blätter berichten: Der Generaladjutant des Staatssekreterers Michael Collins sei in der vorigen Woche in einem Geschoß in der Nähe von Clonsilla in der Grafschaft Cork erschossen worden...

Eine türkische Kundgebung an das anatolische Volk.

Paris, 7. Februar. Nach einer Meldung des "Tempo" aus Konstantinopel veröffentlichten die türkischen nationalistischen Blätter eine Kundgebung an das Volk von Anatolien...

Die Schweiz und die Völkerverbündstruppen für das Abstimmungsgebiet von Wilna.

Bern, 7. Februar. Der Bundesrat sagte in seiner heutigen Sitzung den Beschluß, daß die Schweiz grundsätzlich nicht verpflichtet sei, den Durchtransport der für das Abstimmungsgebiet von Wilna bestimmten Völkerverbündstruppen zuzulassen...

Der Feldzug der Griechen in Kleinasien.

Der nach Smyrna entsandte Berichtshüter des "Tempo" meldet, es sei unmöglich, das Griechenland länger 100 000 Mann in Kleinasien halte...

Die Räumung Mesopotamiens.

London, 7. Februar. "Daily Express" berichtet, das Kriegsministerium habe Vorbereitungen zur schnellen Räumung von Mesopotamien getroffen...

Die Stärke des amerikanischen Heeres.

Washington, 7. Februar. Beide Häuser des amerikanischen Kongresses hatten kürzlich einen Gesetzentwurf angenommen, durch den die Stärke des amerikanischen Heeres auf 175 000 Mann herabgesetzt wird...

Eine internationale Abrüstungskonferenz.

Paris, 7. Februar. Nach einer Meldung des "Echo de Paris" aus Washington teilte der Vorsitzende des Rüstungsausschusses des Senats...

Örtliche Angelegenheiten.

Dresden, 8. Februar.

— Aus der zum 80. Geburtstag des Fürsten von den sächsischen Königen erteilten Bismarck-Erbschaft sind die verstorbenen Jünger in Höhe von 1000 R. an freibleibende Söhne von Dresdener Bürgern ohne Unterschied des Berufs oder Standes zu deren weiterer Ausbildung oder zum Zwecke besserer Fortkommens zu vergeben...

Der Landesverein sächsischer Heimatfreunde schreibt uns: Unsere verarmte Gegenwart ist zu dankenswerter Unfähigkeit verurteilt, kaum merklich ändert sich jetzt das archaische Gesichtsbild unserer Städte...

Das Plakat-v. der Oken, des weiteren Grete Nerrem-Rittsch, Ludwig Ermold...

Wissenschaft und Technik. Aus Anregung des Pharmazeutischen Kreisvereins Leipzig ist in Leipzig eine Pharmazeutische Gesellschaft gegründet worden...

Man schreibt uns: Die geplante Eröffnung der Kollegien hat den Landesverband sächsischer Privatdozenten veranlaßt, eine Eingabe an den Unterrichtsminister zu richten...

die nicht unmittelbar Prüfungsthemen behandeln, deren Besuch also mehr eine Sache des Studierens als der Prüfungsarbeit ist. Wenn die Kosten hierfür unerschwinglich werden...

Literatur. Aus Chemnitz schreibt man uns: "Der letzte Versuch", ein neues Lustspiel von dem bekannten Dresdener Schriftsteller Leo Berg, dem Verfasser der erfolgreichen Lustspiele "Wieschen" und "Vittinas Verlobung"...

Bertrag glänzend gelungen und die junge Frau inwischen glückliche Bräutigamsmutter geworden ist. Der Verfasser konnte sich im Verein mit den Hauptdarstellern, von denen besonders die Damen Wibel und Brommel...

Im Harburger Stadttheater erzielte die Aufführung des Schwankes "Das Krokobil" von dem belarischen Kritiker Karl Stroder einen fasten Feiertagsserfolg...

Wilde Kunst. Eine der hervorragendsten Werke des jetzt so besonders hochgeschätzten älteren Breugel, seine "Anbetung der drei Könige", das vom Jahre 1664 datiert ist...

Die "Zeitschrift für Musik" widmet in ihrem sechsten erschienenen ersten Heftjahr einen für die Dresdener Kunstkreise sehr beachtenswerten Aufsatz aus der Feder Hans Kapplers unter dem Titel "Bei Jacques Dalcroze in Gellerhaus"...

Befragung der Kunst ein und erblickt letzten Endes in "Gellerhaus die verledendste Fides-Idee". Aus dem reichen Inhalt des neuen Festes der im Einzugsber-Berlin in Leipzig erscheinenden Zeitschrift sei noch hingewiesen auf die hervorragende Analyse des Mozartschen Klavierkonzertes durch Prof. Heinz Eduard-Windchen...

Theater, Konzerte, Vorträge.

• Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus: Donnerstag, am 10. Februar, "Liesland" in folgender Besetzung der Hauptrollen: Sebastian - Robert Burg; Martha - Helena Forti; Kurt - Grete Nerrem-Rittsch; Hedra - Fritz Bogestrom; Rando - Friedrich Zohsel...

• Literarischer Verein. Mittwoch, den 9. d. M., 1/2 Uhr: Aussprache über Jenseit.

• Bühne für Volkstanz (im Volkshaus-Theater). Der Spielplan verzeichnet für Mittwoch, den 9. d. M., die Aufführung des dreitägigen Schwankes "Hähermützchen".

Amtlicher Teil.

Die Pflanzung des Palastplatzes u. ... ab bis 15. Oktober 1926 verpachtet werden.

Die Raab. Gartenverwaltung. 9980 Im Handelsregister ist heute auf dem die Firma ...

Auf Blatt 435 des Handelsregisters, die Firma ... in Freiberg betr., ist heute eingetragen worden.

In das Handelsregister ist auf Blatt 391 die Firma ... in Grundbühnen und als deren Inhaber der Kaufmann Carl Richard Leonhardt ...

In dem Verfahren, betreffend die Zwangsversteigerung des im Grundbuche für Niederbühnen ...

Auf Blatt 450 des Handelsregisters, Wabbecker ... in Dresden betr., ist heute eingetragen worden.

Auf Blatt 19779 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19779 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19779 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19779 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19779 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19779 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19779 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19779 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19779 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19779 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

gegebener Geschäftszweig: Großhandel mit ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19777 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19778 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: 1. auf Blatt 19761 die Firma ...

2. auf Blatt 19762 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

3. auf Blatt 19763 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

4. auf Blatt 19764 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

5. auf Blatt 19765 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

6. auf Blatt 19766 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

7. auf Blatt 19767 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

8. auf Blatt 19768 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

9. auf Blatt 19769 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

10. auf Blatt 19770 die Firma ... in Leipzig (Nordstr. 14). Der Kaufmann ...

Auf Blatt 19771 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19771 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19771 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19771 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19771 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19771 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 181 des hiesigen Handelsregisters, die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

1. auf Blatt 591 über die ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

2. auf Blatt 117 über die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

3. auf Blatt 858 die am 1. Januar 1921 ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

4. auf Blatt 126 des Handelsregisters, betr. die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

5. auf Blatt 1265 die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

6. auf Blatt 19766 die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

7. auf Blatt 19767 die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

8. auf Blatt 19768 die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

9. auf Blatt 19769 die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

10. auf Blatt 19770 die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19771 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19771 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19771 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19771 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Auf Blatt 19771 des Handelsregisters ist heute die Firma ... in Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung ...

Einzelnummern der Sächsischen Staatszeitung sind zum Preise von 20 Pf. das Stück jederzeit zu haben in Leipzig: in der Holzbergraben Buchhandlung (Wilhelm Schunke), Universitätsstraße 15, beim Vereinigten Leipziger Bahnhofsbuchhandel G. m. b. H.; in Bautzen, Chemnitz, Löbau, Meissen, Reichenbach, Werdau, Wurzen: bei den Bahnhofsbuchhändlern.

Tageschronik

Berlin, 7. Februar. Wie die „B. B.“ am Freitag meldet, ist der Dampfer „Narrow“ mit rund 740 amerikanischen Flüchtlingen an Bord in Bremen angekommen...

Berlin, 7. Februar. Ohne das mutige Eingreifen des Rädigers und einiger Mitstreiter wäre es beinahe zu dem Überfall einer Kneipsgesellschaft durch 25 Löwen gekommen...

Berlin, 7. Februar. Kluge Festungsstände werden von der Nordsee gemeldet. In Hamburg, Altona und Ruzdowen wurden an einem Tage 1/2 Mill. Pf. Fische aufgefressen...

Berlin, 7. Februar. Der bekannte ober-sächsische Fußballspieler Fabian vom Verein für Rasenspiele in Knydositz ist gestern von polnischen Banditen erschossen worden...

Hindenburg, 7. Februar. Sechs schwerwiegendste Banditen überfielen im Dorfe Jaborec das Geschäftshaus eines deutschen Kaufmanns...

Hamburg, 7. Februar. Aus Hagenow wird berichtet: Am Freitag weilten hier Kriminalbeamte aus Berlin und Schwerin und hielten Untersuchungen über Schiebergeschäfte an...

Halle, 7. Februar. Das Finanzamt in Salzwechel erkannte gegen den Kaufmann Adolph Müller wegen wissentlicher unrichtiger Angaben in seiner Steuererklärung auf eine Geldstrafe von 225.000 M. sowie auf Einziehung der verjährigten Vermögensgegenstände.

Mühl, 7. Februar. Nach einer Meldung des „Echo du Mühl“ aus Kachen ist am Donnerstag an der deutsch-polnischen Grenze von der Grenz-wache ein Strafverfahren angehalten worden...

Kalbe, 7. Februar. Eine Hünnerbande von etwa 15 Mann überfiel das benachbarte Dorf Rajoch und drang mit vorgehaltenen Revolvern in ein Geschäft ein...

Überfall benachblicht und ereignen in einem Automobil, worauf die Räuber unter Zurücklassung des geflohenen Gutes und einiger Räuber in den Wald entflohen...

Wien, 7. Februar. Nach Mitteilungen hat das Eisenbahnministerium nach den bisherigen Feststellungen 16 Todesopfer gefordert. Schwerverletzt wurden 40 Personen.

Sport

Turnen. 60 Jahre Turnverein für Neu- und Antonstadt! Ein lebhaftes tunesisches Bild bot das Neuenweitzturnen, zu dem der Turnverein zu Neu- und Antonstadt am Sonntag vormittag in seiner Turnhalle, Klausstraße 40, seine Mitglieder, Damen- und Jünglingsabteilungen auf den Plan gerufen hatte...

Lustsport. Alle Mitglieder des Flugtechnischen Vereins Dresden, insbesondere alle Mitglieder des Vorstandes, werden hiermit feierlich eingeladen...

Volkswirtschaftliches

Weitere bedeutende Kapitalbedarfserfolge werden neuerdings wieder von industrieller Seite gefestigt. Man erkennt mehr und mehr, daß es falsche Sparmaßnahmen bedeuten würde...

vielfach ist es bereits zu Verhandlungen und sogar Angliederungen gekommen, die früher für unmöglich galten. Erst letzten Sonntag mit dem Bescheid über den vereinbarten Interessengemeinschaftsvertrag zwischen der Dresdner Brechmaschinenfabrik Bramsch und der allmächtigen Dresdener Spiritusfabrik Aktien-Gesellschaft...

Millionen dazu bestimmte, die Währung der Bezugsrechte den finanziell stärksten und finanziellsten Kreisen zu übertragen, die dabei recht gute Geschäfte machten, wie sich später herausstellte. Erweiterter Sonntagsertrag zur Leipziger Frühjahrsmesse. Die Besichtigung des Messeertrages zur Leipziger Frühjahrsmesse wird mit Hilfe eines erweiterten Jahresplans bequemer und umfangreicher als bisher durchgeführt werden können...

Die Besichtigung des Messeertrages zur Leipziger Frühjahrsmesse wird mit Hilfe eines erweiterten Jahresplans bequemer und umfangreicher als bisher durchgeführt werden können...

Erweiterter Sonntagsertrag zur Leipziger Frühjahrsmesse

Die Besichtigung des Messeertrages zur Leipziger Frühjahrsmesse wird mit Hilfe eines erweiterten Jahresplans bequemer und umfangreicher als bisher durchgeführt werden können...

Der Wiederaufbau in Frankreich

Die Eisenbahnen in den parisierten Provinzen Frankreichs sind wieder hergestellt worden. Von 50 Hochöfen, die zerstört waren, sind 37 bereits wieder in Betrieb.

Einladung neuer reichlicher Kohlenlager

Bei den Kohlen in der Nähe von Ost sind neue reiche Kohlenlager entdeckt worden. Eine Kommission von Spezialisten ist an Ort und Stelle abgeeignet, um eine genaue Untersuchung der Kohlenlager vorzunehmen.

h. Brechwerke, Aktien-Gesellschaft in Chemnitz

Die Hauptversammlung, in der 15 Aktionäre 4286 Stimmen vertretend, legte den Gewinnanteil auf 18 % fest. Ferner wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 500.000 M. auf 8,5 Mill. M. durch Ausgabe von 500.000 M. Namensvorszugsaktien beschlossen...

Kausliche Berliner Kurse vom 7. Februar

Table with 2 columns: Bond type and value. Includes Deutsche Reichsanleihe 77,50, 4%, Deutsche Reichsanleihe 68,60, 3%, etc.

Invalidentand

Berein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage Dresdens, König-Johannstraße 8.

Dresdener Börse 7. Februar 1921

Table of stock prices under 'Deutsche Staatspapiere' and 'Verbriefte Anleihen'. Lists various bonds and their current prices.

Table of stock prices under 'Tische, Pland- u. Hypoth.-Bf.'. Lists various stocks and their current prices.

Table of stock prices under 'Papier- u. Hypoth.-Akt.'. Lists various shares and their current prices.

Table of stock prices under 'Kaus- u. Realakt.-Akt.'. Lists various shares and their current prices.

Table of stock prices under 'Straneri- u. Real.-Akt.'. Lists various shares and their current prices.

Table of stock prices under 'Verz.-, Ton-, Glas-, Akt.'. Lists various shares and their current prices.

* Kleinbörse. Die den einzelnen Wertpapieren vorgelegten Ziffern bedeuten die Kursnotierungen, die nachfolgenden die Prozentsätze der letzten Dividenden.